



STELLUNGNAHME zum interfraktionellen Antrag GRÜNE-Gemeinderatsfraktion CDU-Gemeinderatsfraktion KULT-Gemeinderatsfraktion SPD-Gemeinderatsfraktion FDP-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	2017/0201
	Verantwortlich:	Dez. 3
Strategien für bessere sportmotorische Fähigkeiten von Grundschulkindern		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	23.05.2017	18	x	

Kurzfassung

Die Stadtverwaltung wird entsprechend dem Antrag ein Sportforum als Auftaktveranstaltung initiieren und das Institut für Sport und Sportwissenschaften am KIT mit der thematischen Vorbereitung, Organisation und Durchführung beauftragen. Alle relevanten Akteure, die sich mit dem Thema „Kindergesundheit“ beschäftigen, werden dazu eingeladen.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)			nein	☒	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen (bitte auswählen) Kontierungsobjekt: (bitte auswählen) Ergänzende Erläuterungen: Projektkosten derzeit nicht bezifferbar.					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant		nein	☒	ja	Handlungsfeld: Sport, Freizeit und Gesundheit
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	☒	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	☒	nein		ja	abgestimmt mit

1. Die Stadtverwaltung initiiert im Frühjahr 2017 ein Sportforum als Auftaktveranstaltung mit der Zielsetzung, Strategien für die Verbesserung der sportmotorischen Fähigkeiten von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter zu entwickeln.

Die Stadtverwaltung wird entsprechend dem Antrag ein Sportforum als Auftaktveranstaltung initiieren. Allerdings ist der Zeitraum Frühjahr 2017 nicht realisierbar. Zur erfolgreichen Durchführung eines solchen Forums ist eine sorgfältige Vorbereitung erforderlich. Ein realistischer Termin wäre ab Herbst 2017.

Die Verwaltung schlägt vor, das Institut für Sport und Sportwissenschaften (IFSS) am KIT mit der thematischen Vorbereitung, Organisation und Durchführung zu beauftragen. Das IFSS beschäftigt sich seit Jahrzehnten mit dem Thema und veranstaltet alle zwei Jahre den Kinderturn Kongress. Zuletzt fand dieser Kongress im März 2017 mit dem Schwerpunkt „Wie bringen wir Kinder In Schwung?“ statt.

2. Zu diesem Forum werden alle in Karlsruhe relevanten Akteurinnen und Akteure des Sports und der Vereine, KIT und Pädagogische Hochschule zur wissenschaftlichen Fundierung, der Schulen, Schulverwaltung, Vertreterinnen und Vertreter des Gesamtelternbeirates und der Kindertagesstätten, des Stadtjugendausschusses, des Gesundheitsamts sowie die Mitglieder des Sportausschusses eingeladen.

Alle genannten Akteure sind im Bereich „Kindergesundheit“, in dem Bewegung eine große Rolle spielt, aktiv. Der dort stattfindende interdisziplinäre Austausch würde über ein weiteres Forum ergänzt werden. Ziel des Forums sollte es sein, die vorhandenen Maßnahmen zu bündeln und zu überprüfen.

Das Thema „Kindergesundheit“ ist sehr komplex und umfasst neben inhaltlichen Aspekten, wie Aus- und Fortbildung, auch bauliche und infrastrukturelle Voraussetzungen. Aus diesem Grund sollte der Einladungskreis entsprechend erweitert werden.

3. Die Stadtverwaltung entwickelt aus den Ergebnissen des Forums eine Konzeption für die gezielte sportmotorische Förderung von Kindern im Vorschul- und Grundschulalter in Kooperation mit den Sportvereinen, dem Stadtjugendausschuss sowie KIT/FoSS/PH.

Grundlage der Konzeption müssen neben den wissenschaftlichen Erkenntnissen die Erfahrungen der zielgruppenspezifischen Programme sein, die in Karlsruhe bereits etabliert sind.

Im Rahmen des Programms „Bewegungswelt Karlsruher Kindergarten“ werden Kinder im Vorschulalter gefördert. Das Programm erreicht alle Kinder in ihrer Lebenswelt Kindertageseinrichtung. Außerdem werden professionelle Akteure aus Kindergarten und Sportverein miteinander vernetzt. Das Programm „Bewegungswelt Karlsruher Kindergarten“ ist auf Grundlage der Ergebnisse des Projektes „Agenda 21 – Kindergesundheit“ entstanden.

Im Rahmen des Programms „Kooperation Schule – Verein“ werden Kinder und Jugendliche im Schulalter gefördert. Das Programm erreicht Schulkinder in ihrer Lebenswelt Schule und vernetzt alle relevanten Akteure aus Schule und Sportverein.

Die beiden Sportprogramme „Sport auf der Straße“ und „Integration mit Sport“ wenden sich mit offenen Sportangeboten an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, denen der Zugang zum organisierten Sport schwer fällt. Für die offenen Sportangebote ist weder eine Mitgliedschaft noch eine Anmeldung notwendig. Sie werden in Kooperation mit Sportvereinen, dem Stadtjugendausschuss und anderen Partnern angeboten.

Im Rahmen der Sportentwicklungsplanung wurden als weiterführende Themenfelder die Fortführung beziehungsweise der Ausbau der zielgruppenspezifischen Programme „Bewegungswelt Karlsruher Kindergarten“, „Kooperation Schule – Sportvereine“, „Karlsruhe auf dem Weg zur Inklusion“, „Integration mit Sport“ und „Sport auf der Straße“ sowie die Koordination der Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Schule, insbesondere Ganztageschulen im Rahmen des Programms „Sport im Ganztage“ genannt und Handlungsempfehlungen formuliert.

4. Dabei werden u. a. Maßnahmen entwickelt, mit denen auch diejenigen Kinder angesprochen werden können, die große sportmotorische Defizite aufweisen und die außerhalb des Schulsportunterrichts bisher keine Sportangebote angenommen haben.

In den Handlungsempfehlungen „Gesund aufwachsen in Karlsruhe“, die im Rahmen der kommunalen Gesundheitskonferenz erarbeitet wurden, sind bereits einige Maßnahmen für Kinder mit sportmotorischen Defiziten formuliert worden.